



Herzlich Willkommen



Seit 1972 produzieren wir im Rahmen eines umfangreichen Lieferprogramms Dichtungen für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche.

Aufgrund dieser langjährigen Erfahrung verbindet sich mit dem Namen **Jawa Industrie-Dichtungen** ein Anspruch, der durch die Prädikate Zuverlässigkeit und Kompetenz zu umschreiben ist. Hierauf ist auch zurückzuführen, dass namhafte Unternehmen seit vielen Jahren auf unsere Produkte vertrauen.

Der kontinuierliche Kontakt mit den Kunden gewährleistet, dass die individuellen Anforderungen und Erfahrungen beim Einsatz unserer Dichtungen in die Entwicklung und ständige Verbesserung der Produkte einfließen.

Neben Zuverlässigkeit und Kompetenz gehören Fairness bei der Preisgestaltung sowie Flexibilität und Leistungsfähigkeit in zeitkritischen Situationen zu unseren besonderen Stärken. Von der Anfrage-Bearbeitung bis zur Auslieferung bemühen wir uns im Interesse des Kunden um optimierte Prozesse zur Verkürzung der Bearbeitungsdauer.

Unser umfassender Service beinhaltet die persönliche Fachberatung, um adäquate Lösungen für jede Problemstellung zu finden.

Sie können uns jederzeit ansprechen!



Unsere Produktion



Zerspanungstechnik

Konventionelle und CNC-Drehbänke zur Herstellung von massiven Metalldichtungen und Kammprofil-Dichtungen sowie zur Bearbeitung von PTFE und anderen Kunststoffen.



Drückerei

Verschiedene Drückbänke zur Herstellung von Metallummantelten Weichstoff-Dichtungen aus Blechzuschnitten.



Stanzerei

Metall- und Weichstoff-Stanzen zur Herstellung von massiven Dichtungen und Einlagen bzw. Auflagen.



JAWA Prüfstand EN 13555 und Flanschberechnungen nach EN 1591-1

JAWA-Prüfstand ermöglicht es, Dichtungen intern nach den neuesten technologischen Fortschritten zu prüfen. Dabei werden gängige Prüfverfahren wie klassische Leckageversuche, Druckstandfestigkeitsprüfungen, Relaxationsversuche und Stauchversuche angewendet. Darüber hinaus werden die erforderlichen Kennwerte gemäß EN 13555 ermittelt.

Neben den bereits erwähnten Prüfungen kann auch das Abdichtverhalten gemäß den VDI 2440/2200-Standards nach einer vorherigen Temperaturlagerung bestimmt werden, sowie dazugehörige Flanschberechnung nach 1591-1.

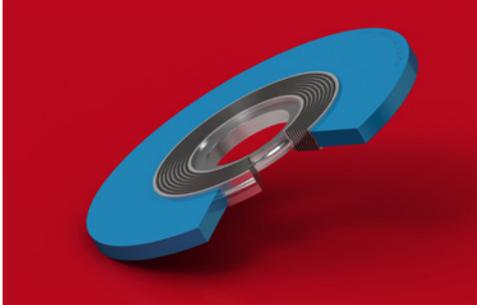


TAR-Service

Der TAR-Service von JAWA stellt eine bewährte Lösung für Kunden dar, insbesondere für Betreiber von Anlagen und Unternehmen im Rohrleitungsbau. Wir bieten ein umfassendes und zuverlässiges Leistungspaket incl. JAWA-APP, das sich ideal für Stillstände, Turnarounds und Revisionen eignet. Unsere Kunden und die Unternehmen, die an Turnarounds beteiligt sind, profitieren von unserer langjährigen Erfahrung sowie von den hochwertigen Produkten von JAWA.

Unser Service umfasst eine breite Palette von TAR-Anforderungen. Dazu gehören Beratungen und professionelle Vor-Ort-Montagen und Flanschberechnung, die Bereitstellung von Materialien sowie die Möglichkeit zur 24-Stunden-Fertigung und -Lieferung. Wir bieten auch individuelle Lösungen sowie Paketangebote an, um Ihren spezifischen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Metall-Weichstoff-Dichtungen



Spiraldichtungen

Das Grundprinzip der Spiraldichtung besteht aus wechselnden Schichten. Die Spiraldichtung ist eine der meistgenutzten Metall-Weichstoff-Dichtungen. Sie besteht aus wechselnden Schichten V-förmig ausgebildeter Metallwindungen und weichem, nichtmetallischem Füllmaterial. Die ersten und letzten Windungen bestehen nur aus Metall, um die Spirale am inneren und äußeren Durchmesser zu verstärken. Diese 'Sandwich-Bauweise', in Verbindung mit der speziellen V-Form des gewickelten Metallbandes und den Eigenschaften des Füllmaterials, macht die Spiraldichtung zur idealen Dichtung für Anwendungen mit hohen Temperaturschwankungen und Schraubenentspannungen.



Gewellte Dichtungen

Die Wellringdichtung ist eine Metall-Weichstoff-Dichtung, die aus einem metallischen Wellring mit weichen Auflagen aus Graphit oder PTFE besteht. Die Wellringdichtung ist eine Universaldichtung, die in allen Bereichen der Industrie eingesetzt wird. Sie hat eine sehr hohe Dichtheit, einen geringen Schraubkraftverlust und ausgezeichnete elastische Eigenschaften. Sie ist ideal für Raffinerien, Chemie- und Petrochemie Anlagen. Sie wird bevorzugt bei weichen und unebenen Flanschverbindungen zur Abdichtung gegen heiße, gasförmige Medien eingesetzt. Das Grundblech ist zumeist aus Edelstahl oder Weicheisen hergestellt.



Kammprofilierte Dichtungen

Eine Kammprofildichtung besteht aus einem metallischen Träger mit eingedrehten Kammprofilen und weichen Auflagen. Beim Verpressen wird der Weichstoff in die Kämme gedrückt und bildet eine dünne Schicht zwischen Kammspitzen und Dichtfläche. Kammprofildichtungen werden in Raffinerien, Chemie- und Petrochemieanlagen, sowie in Kraftwerken eingesetzt und sind hervorragend zur Abdichtung von Flanschen mit hohen Druck- und Temperaturbelastungen geeignet. Die aufzubringende Schraubkraft wird beim Einsatz von Kammprofildichtungen durch die Kenndaten der Schrauben bestimmt.



Metallummantelte Dichtungen

Metallummantelte Flachdichtungen werden vorwiegend zur Abdichtung an Wärmetauschern und Apparaten eingesetzt. Diese Produkte bestehen aus einem Metallmantel mit einem weichen Füllstoff, der für die erforderliche Rückfederung sorgt. Der Einsatz setzt jedoch hohe Vorverformungskräfte voraus und damit eine stärkere Flansch- und Bodendicke.



Gummistahldichtungen

Die Gummidichtung aus (NBR, EPDM oder FKM) mit einvulkanisiertem Stahlring wird in verschiedenen Anwendungsbereichen eingesetzt, in denen eine zuverlässige Abdichtung von Wasser, Abwasser, Gas, Luft, Säuren, Laugen, Öle und Kohlenwasserstoffen mit geringem Druck und niedrigen Temperaturen erforderlich ist. Sie ist für Flansche aus Stahl, Edelstahl, GFK, PP, PVC, PE sowie beschichtete Flansche geeignet.

Metallische Dichtungen



Ring-Joint-Dichtungen

Ring-Joint-Dichtung kommt in der chemischen und petrochemischen Industrie zum Einsatz. Sie ist eine massive metallische Abdichtung und erfüllt somit die Anforderungen aller Regelwerke. Die RTJ Dichtung wird vorwiegend bei hohen Innendrücken und Temperaturen eingesetzt werden. Die Formen des ovalen Ring-Joints und des oktogonalen Ring-Joints unterscheiden sich wesentlich durch den Radius der schmiegenden Fläche. Ring-Joint Dichtungen sind in allen gängigen Metallen lieferbar.



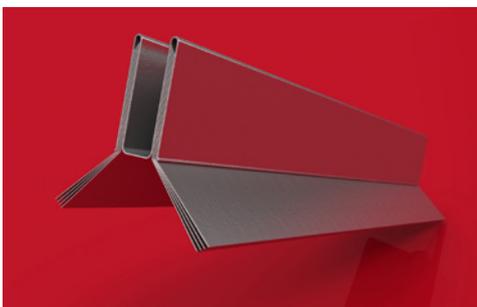
Linsendichtungen

Die Linsendichtung ist eine Metaldichtung für den Hochdruckbereich in Rohrleitungen und Apparaten. Ihre Funktion beruht auf einer Linienberührung, ähnlich den ovalen RTJ-Dichtungen. Linsendichtungen werden nach DIN 2696 gefertigt und benötigen spezielle Flansche. Um die Flansche zu schützen, muss das Material der Dichtung weicher als das Flanschmaterial sein. Linsendichtungen sind in allen gängigen Metallen lieferbar.



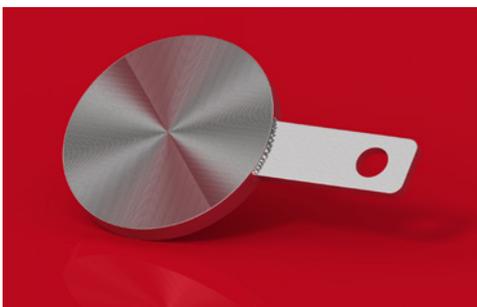
Schweißringdichtungen

Schweißringdichtungen bestehen aus zwei Hälften, die im Einbau miteinander verschweißt werden. Diese Art der Dichtung ermöglicht eine sichere Dichtverbindung, die jedoch bedingt lösbar ist. Eine Wiederverschweißung ist möglich, hängt aber von Profil, Werkstoff und Qualität der Verschweißung und Auftrennung ab. Schweißringdichtungen werden aus dem gleichen oder ähnlichen Werkstoff wie die Flansche gefertigt.



Trennblechdichtungen

Trennblechdichtungen werden hauptsächlich im Behälterbau und in Wärmetauschern eingesetzt. Sie dichten den Spalt zwischen Behälterwand und Längstrennblech ab. Durch den korrekten Einsatz der Trennblechdichtung lassen sich Leistungsverluste in Wärmetauschern deutlich reduzieren.



Steckscheiben

Eine Steckscheibe wird in eine eigens dafür vorbereitete Flanschverbindung eingebaut, um Abschnitte einer Rohrleitung oder eines Behälters vom Rest einer Anlage oder eines Rohrleitungsnetzes abzutrennen. Dies ermöglicht Wartungsarbeiten und Druckprüfungen durch das Personal.

Weichstoff Dichtungen



Faser Jawa-SIL

Das Faser-Material, das in vielen Bereichen wie der chemischen Industrie, der Lebensmittelverarbeitung, Trinkwasserversorgung und für sonstige allgemeine Einsätze verwendet wird, besteht aus Fasern, die mit NBR gebunden sind. Es ist für den Einsatz bei Ölen, Wasser, Dampf, Gasen, Salz, Kraftstoffen, Alkoholen, organischen und anorganischen Säuren, Kohlenwasserstoffen, Schmierstoffen und Kältemitteln geeignet. (KLINGER-Sil[®], C4400, C4500, C4430, Tesnit[®] BA-U, BA-202, BA-GL, BA-F, BA-CF, Reinz AFM[®] 34, Centellen etc.)



PTFE Jawa-FLON

Das PTFE-Material ist besonders geeignet für den Einsatz in der chemischen, Papier- und Lebensmittelindustrie. Es ist beständig gegen alle Medien, mit Ausnahme von gelösten und geschmolzenen Alkalimetallen sowie elementarem Fluor bei Temperaturen über 150 °C und Drücken über 40 bar. Folgende Qualitäten können u.a. geliefert werden: (FlourTex[®], Gylon[®], Gore-Tex[®], virginales PTFE, ePTFE etc.)



Graphit Jawa-FLEX

Graphitdichtungen sind Dichtungen, die aus Graphit hergestellt werden. Graphit ist ein stabiler Kohlenstoff und hat viele positive Eigenschaften, die ihn zu einem exzellenten Dichtungswerkstoff machen. Graphitdichtungen können je nach Anforderung als reine Folie, als Dichtung mit geklebten Edelstahl-Blecheinlagen oder im klebefreien Verbund mit Edelstahlfolien ausgeführt werden. Folgende Qualitäten können u.a. geliefert werden: SIGRAFLEX HOCHDRUCK[®], SIGRAFLEX UNIVERSAL PRO[®], Novaphit SSTC etc.)



Glimmer Jawa-THERM

Glimmer ist ein natürliches Mineral mit einer extrem hohen thermischen und chemischen Beständigkeit. Es besteht aus einzelnen mineralischen Schichten, die durch schwache Ionenbindungen zusammengehalten werden. Die geringen Kräfte zwischen den Lagen führen dazu, dass sie sehr dünn, biegsam und elastisch sind. Die Einsatztemperatur liegt bis zu 1000°C.

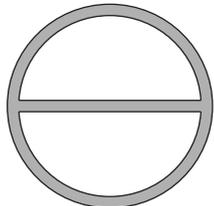


Gummi Jawa-ELAST

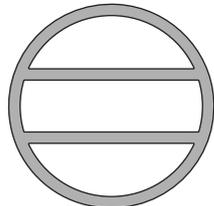
Gummidichtungen, werden aus vulkanisiertem, natürlichem oder synthetischem Kautschuk gefertigt. Sie haben eine hohe Rückstellfähigkeit, die sie von anderen Dichtwerkstoffen unterscheidet und können in diversen Qualitäten geliefert werden wie z.B. NR, SBR, CR, NBR, EPDM, Silikon, und FKM.

Profile und Stegformen

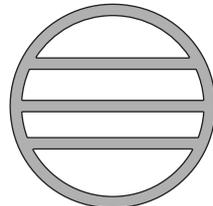
Stegformen



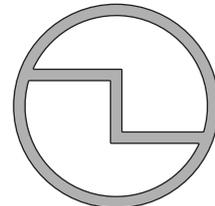
Form 1



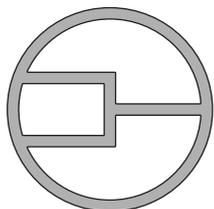
Form 2



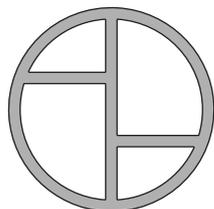
Form 3



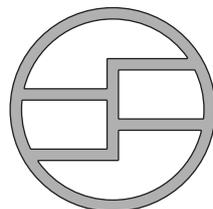
Form 4



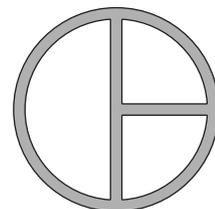
Form 5



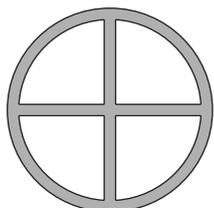
Form 6



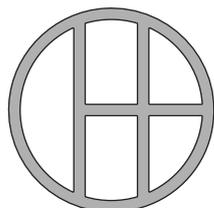
Form 7



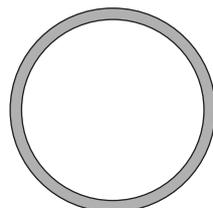
Form 8



Form 9



Form 10



Form nach Vorgabe

Auszug aus unserer Profilübersicht

Profil	Querschnitt	Werkstoff	Norm	Lieferbar	Bezeichnung
M302A		sämtliche Metalle Grafit, PTFE, Glimmer	EN / ASME alle Maße	bis DN 2000	Kammprofilierte Dichtung mit Auflage
M303A		sämtliche Metalle Grafit, PTFE, Glimmer	EN / ASME alle Maße	bis DN 2000	Kammprofilierte Dichtung mit angedrehtem Zentrierrand und Auflage
S602		sämtliche Metalle Grafit, PTFE, Glimmer	EN / ASME alle Maße	bis DN 2000	Spiraldichtung Typ C/1 mit Innen- und Aussenring
M319		sämtliche Metalle	alle Maße	bis DN 800	Schweißring-Dichtung
M313		sämtliche Metalle	alle Maße	bis DN 800	Linsen-Dichtung
M307		sämtliche Metalle	API ANSI	bis DN 800	Ring-Joint-Dichtung ovale Ausführung
SW201A		sämtliche Metalle Grafit, PTFE, Glimmer	alle Maße	bis DN 3000	Gewellte Dichtung mit Auflage
WM106		alle Materialkombinationen möglich	alle Maße	bis DN 3000	Metallummantelte Dichtung ganz geschlossen mit Deckblatt
WM120		Metallkern aus St oder VA Schlauchüberzug: Keram, Elastomere	alle Maße	bis DN 3500 Kern-Maß 4 - 5 mm stark	Gummistahl-Dichtung Keram-Schlauch-Dichtung
KW402		PTFE-Hülle Einlage nach Bedarf	alle Maße Randbreite max. 100 mm	bis DN 400	PTFE-Weichstoff-Dichtung spanlos gefertigt, außen offen

Zertifikate

ZERTIFIKAT
 Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 100 66162 TMS / Auftrags-Nr.: 70727866

Die Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH bescheinigt, dass die Organisation

Jowa
Jawa Industrie Dichtungen GmbH
 Max-Planck-Ring 18
 40049 Oberhausen
 Deutschland

für den Geltungsbereich

Produktion und Vertrieb von Industriedichtungen

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet. Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

DIN EN ISO 9001:2015

erfüllt sind.

Prof. Dr. A. Reuß
 Leiter der Zertifizierungsstelle
 München, 27.07.2023

TÜV SÜD Management Service GmbH • Zertifizierungsstelle • Erlangen/Regio • 91058 München • Germany
 www.tuv-sud.com/de/zertifizierung.html

amtec

CERTIFICATE
 No. 3050302E/FH/13.06.2023

In accordance with the VDI Guideline 2440 (edition November 2000) the compliance with the tightness criteria of 1.0 · 10⁻⁴ mbar · l/(s · m) of the gasket type

DISSFlex HF, DN40 PN10-40 DN40/PN40
 of the gasket manufacturer

DISS-EUROPE BV
 BE – 2280 Grobbendonk, Banneraan 50

was verified in a first-time test under the following test conditions:

initial gasket stress:	111.8 MPa
related to DN40/PN40:	30 MPa
temperature of exposure:	300 °C
period of exposure:	48 h
remaining gasket stress:	73 MPa
test pressure (absolute):	1 bar
period of leakage measurement:	24 h

The leak rate measured with the Helium leak detector at the end of the period of the leakage measurement was

7.1 · 10⁻⁴ mbar · l/(s · m).

Therefore the gasket is in compliance with the tightness criteria of VDI 2440. If the design of the sealing system can be expected to permit normal function in the long term in the given operating conditions and the characteristic sealing value as per DIN 28090-1 or EN 13355, respectively, are observed when choosing and dimensioning the flange connection, the gasket can be regarded as a high-grade sealing system for the purposes of TA Luft.

This certificate is only valid in combination with the test report 3050302E.

Laufen, June 13th, 2023

amtec Advanced Measurement Messtechnischer Service GmbH

Dipl.-Ing. F. Horstak
 Head of Laboratory

B. Eng. M. Metzger
 Test Engineer

amtec

CERTIFICATE
 No. 3050301E/FH/13.06.2023

In accordance with the VDI Guideline 2440 (edition November 2000) the compliance with the tightness criteria of 1.0 · 10⁻⁴ mbar · l/(s · m) of the gasket type

DISSCam HM, DN40 PN10-40 DN40/PN40
 of the gasket manufacturer

DISS-EUROPE BV
 BE – 2280 Grobbendonk, Banneraan 50

was verified in a first-time test under the following test conditions:

initial gasket stress:	81.3 MPa
related to DN40/PN40:	30 MPa
temperature of exposure:	300 °C
period of exposure:	48 h
remaining gasket stress:	60 MPa
test pressure (absolute):	1 bar
period of leakage measurement:	11 h

The leak rate measured with the Helium leak detector at the end of the period of the leakage measurement was

1.0 · 10⁻⁴ mbar · l/(s · m).

Therefore the gasket is in compliance with the tightness criteria of VDI 2440. If the design of the sealing system can be expected to permit normal function in the long term in the given operating conditions and the characteristic sealing value as per DIN 28090-1 or EN 13355, respectively, are observed when choosing and dimensioning the flange connection, the gasket can be regarded as a high-grade sealing system for the purposes of TA Luft.

This certificate is only valid in combination with the test report 3050301E.

Laufen, June 13th, 2023

amtec Advanced Measurement Messtechnischer Service GmbH

Dipl.-Ing. F. Horstak
 Head of Laboratory

B. Eng. M. Metzger
 Test Engineer

CST Fachhochschule Münster University of Applied Sciences

Zertifikat

Die Flachdichtung vom Typ Edelstahl-Waltring, innen mittig auslaufend, beidseitig 2*2 mm Centalux WS302-Auflagen mit TFM1600 U-Hülse rund, 0.75 mm Blattstärke, 3 mm Diffusionsperme der Firma

Hermann Wagner
 Max – Plank – Ring 18
 40049 Oberhausen

wurde vom Forschungsbereich Dichtungstechnik der FH Münster nach den Vorgaben der VDI-Richtlinie 2200 (Ausgabe Juni 2005) hinsichtlich Hochtemperatur nach TA Luft geprüft. Die Untersuchung fand unter folgenden Randbedingungen statt:

Dichtungshöhe:	7.0 mm
Profilbereich:	DN40/PN40
Ausgangsfederkraft:	30.0 MPa
Ausgangstemperatur:	150 °C abs.
Federbedingungen:	24h / Umgebungstemperatur

Die abschließende Leckmessung bei Raumtemperatur mittels Helium-Massen-spektrometrie, bei einem Prüfdruckverhältnis von 1 bar, ergab eine Leckage von

1.4 · 10⁻⁴ mbar · l/(s · m)

Die Restfederkraft betrug 4.0 MPa.

Das Leckagerkriterium von $1.0 \cdot 10^{-4} \frac{\text{mbar} \cdot \text{l}}{\text{s} \cdot \text{m}}$ wurde nicht überschritten. Die oben genannte Dichtung gilt somit als hochwertig im Sinne der TA Luft.

Die Überprüfung der Auslastbarkeit nach VDI 2200 ergab:

Klasse A: 0.2 bar

Dieses Zertifikat ist nur in Verbindung mit dem Prüfbericht 08061202-13 vom 03. Dezember 2008 gültig.

Staarfurt, den 03. Dezember 2008 Prof. Dr. A. Reuß

CST Fachhochschule Münster University of Applied Sciences

Zertifikat

Die Flachdichtung vom Typ Edelstahl-Waltring, innen mittig auslaufend, beidseitig 2*2 mm Centalux WS302-Auflagen mit vulkanisierter PTFE U-Hülse rund, 0.75 mm Blattstärke, 3 mm Diffusionsperme der Firma

Hermann Wagner
 Max – Plank – Ring 18
 40049 Oberhausen

wurde vom Forschungsbereich Dichtungstechnik der FH Münster nach den Vorgaben der VDI-Richtlinie 2200 (Ausgabe Juni 2005) hinsichtlich Hochtemperatur nach TA Luft geprüft. Die Untersuchung fand unter folgenden Randbedingungen statt:

Dichtungshöhe:	7.0 mm
Profilbereich:	DN40/PN40
Ausgangsfederkraft:	30.0 MPa
Ausgangstemperatur:	150 °C abs.
Federbedingungen:	24h / Umgebungstemperatur

Die abschließende Leckmessung bei Raumtemperatur mittels Helium-Massen-spektrometrie, bei einem Prüfdruckverhältnis von 1 bar, ergab eine Leckage von

1.4 · 10⁻⁴ mbar · l/(s · m)

Die Restfederkraft betrug 3.0 MPa.

Das Leckagerkriterium von $1.0 \cdot 10^{-4} \frac{\text{mbar} \cdot \text{l}}{\text{s} \cdot \text{m}}$ wurde nicht überschritten. Die oben genannte Dichtung gilt somit als hochwertig im Sinne der TA Luft.

Die Überprüfung der Auslastbarkeit nach VDI 2200 ergab:

Klasse A: 0.2 bar

Dieses Zertifikat ist nur in Verbindung mit dem Prüfbericht 08061202-6 vom 03. Dezember 2008 gültig.

Staarfurt, den 03. Dezember 2008 Prof. Dr. A. Reuß

CST Fachhochschule Münster University of Applied Sciences

Zertifikat

Die Flachdichtung vom Typ kammerförmig aus Edelstahl, ebeneres Profil, beidseitig 0.5 mm vulkanisierte PTFE-Auflage, mit Zwerstörung der Firma

Hermann Wagner
 Max – Plank – Ring 18
 40049 Oberhausen

wurde vom Forschungsbereich Dichtungstechnik der FH Münster nach den Vorgaben der VDI-Richtlinie 2200 (Ausgabe Juni 2005) hinsichtlich Hochtemperatur nach TA Luft geprüft. Die Untersuchung fand unter folgenden Randbedingungen statt:

Dichtungshöhe:	5.0 mm
Profilbereich:	DN40/PN40
Ausgangsfederkraft:	30.0 MPa
Ausgangstemperatur:	150 °C abs.
Federbedingungen:	24h / Umgebungstemperatur

Die abschließende Leckmessung bei Raumtemperatur, mittels Helium-Massen-spektrometrie, bei einem Prüfdruckverhältnis von 1 bar, ergab eine Leckage von

1.4 · 10⁻⁴ mbar · l/(s · m)

Die Restfederkraft betrug 7.0 MPa.

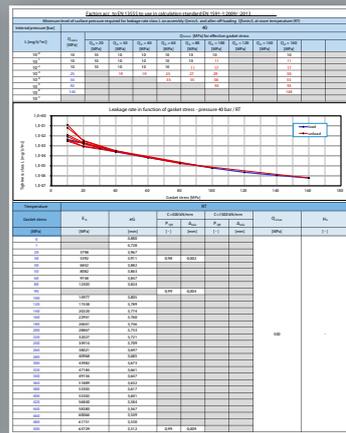
Das Leckagerkriterium von $1.0 \cdot 10^{-4} \frac{\text{mbar} \cdot \text{l}}{\text{s} \cdot \text{m}}$ wurde nicht überschritten. Die oben genannte Dichtung gilt somit als hochwertig im Sinne der TA Luft.

Die Überprüfung der Auslastbarkeit nach VDI 2200 ergab:

Klasse A: 0.2 bar

Dieses Zertifikat ist nur in Verbindung mit dem Prüfbericht 08061202-18 vom 03. Dezember 2008 gültig.

Staarfurt, den 03. Dezember 2008 Prof. Dr. A. Reuß



Kontakt

Jawa Industrie-Dichtungen GmbH
 Max-Planck-Ring 18
 46049 Oberhausen

02 08 / 80 69 80
 02 08 / 20 15 39
 info@jawa-industriedichtungen.de